

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Gemeinderates am 03. Oktober 2012 – Gemeindeamt Gerolding

Beginn: 19 Uhr 30

Ende: 22 Uhr 00

Anwesend

Bürgermeister: Franz Penz
Vizebürgermeister: Engelbert Jonas
gf. Gemeinderäte: Johann Haberl, Franz Kaufmann, Christian Kitzwögerer
Gerald Hochstöger
Gemeinderäte: Johann Fink, Ernst Knedelstorfer, Jürgen Astelbauer, Günther Harsch,
Anna Schrattenholzer, Alice Stockinger, Alois Linauer, Johannes Klon-
ner, Erwin Feiertag

Markus Grohs, Hermann Weirer

Entschuldigt: Franz Hahn, Karl Schröfelbauer, Friedrich Taborsky, Silvia
Diernegger

Nicht entschuldigt:

Sonstige Anwesende: 1 Zuhörer
Schriftführer: Erich Galander

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1 : Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 08.08.2012
 - Pkt. 2 : 1. Nachtragsvoranschlag 2012
 - Pkt. 3 : Grundsatzbeschluss – Projekt Nahversorger Gansbach
 - Pkt. 4 : Grundsatzbeschluss – Übernahme Postpartner
 - Pkt. 5 : Darlehensaufnahme – PV Anlagen
 - Pkt. 6 : Auftragsvergabe
Drucksteigerung und Brunnensanierung Himberg
 - Pkt. 7 : Förderungen
Musikverein Gerolding
Katholisches Bildungswerk Gansbach
nicht öffentlich
 - Pkt. 8 : Personalaufnahme - Schulwart
-

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.08.2012

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 08.08.2012 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Punkt 2: 1. Nachtragsvoranschlag 2012

Sachverhalt: Für das Haushaltsjahr 2012 ist ein 1. Nachtragsvoranschlag zu beschließen und ist zur allgemeinen Einsicht vom 18. September 2012 bis 02. Oktober 2012 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Gerolding aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2012 wird dem Gemeinderat mittels Präsentation durch den Finanzreferenten gfgemR Christian Kitzwögerer gemeinsam mit dem Bürgermeister zur Kenntnis gebracht und beläuft sich im ordentlichen Haushalt auf € 260.600,00 und im außerordentlichen Haushalt auf € 299.600,00.
Diskussionsredner: Jürgen Astelbauer, Johann Haberl.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 in seiner vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 3: Grundsatzbeschluss – Projekt Nahversorger Gansbach

Sachverhalt: Für das Kaufhaus Pfeffer in Gansbach kommt es mittelfristig zu gewerberechtlichen u. arbeitsrechtlichen Problemen, da keine entsprechenden Personalräume usw. vorhanden sind. Daher ist Handlungsbedarf gegeben, da ansonsten die Nahversorgung gefährdet ist. Seitens der Fa. Spar Austria wurde bereits ein Konzept vorgestellt:

- Deutliche Ausweitung der Lebensmittelkompetenz auf einer Verkaufsfläche von 250 m² (Neubau).
- Nebenflächen ca. 150 m², wobei Teile des Altbestandes für Aufenthaltsraum, Büros usw. verwendet werden.

Investitionsvolumen:

Investitionsanteil Spar-Austria (Einrichtung) € 300.000,00

Gebäudekosten lt. Bm. Tauber von der GEDESAG € 535.000,00

finanziert durch

Vorsteuerabzug € 90.000,00

NAFESS-Förderung (Wirtschaftskammer) € 100.000,00

Kapitalbeitrag Fa. Pfeffer € 110.000,00

Darlehen Marktgemeinde Dunkelsteinerwald € 235.000,00

Das Darlehen (pa. 3 % auf 20 Jahre) wird durch die Miete (Monatsmiete Pfeffer € 1.124,00 – 3,40/m²) abgedeckt.

Zusätzlicher Finanzierungsbedarf rund um die Außengestaltung:

Platzgestaltung € 35.000,00

Parkplätze € 12.000,00

Öffentliches WC € 8.000,00

Die Finanzierung erfolgt durch:

BZ Mittel Land NÖ € 30.000,00

Dorferneuerung € 10.000,00

Fa. Pfeffer € 15.000,00

Diskussionsredner: Franz Kaufmann, Alois Linauer, Jürgen Astelbauer, Alice Stockinger, Gerald Hochstätter.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge das Projekt Nahversorger Gansbach wie dargestellt beschließen. Im Besonderen nachstehenden Beschluss für die Lukrierung der NAFES Förderung.

- Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Katastralgemeinde Gansbach (Dunkelsteinerwald) gefährdet.
- Die Gemeinde unterstützt daher den einzigen Lebensmittelnahversorger, die Firma Gerhard Pfeffer, mit Investitionskosten in Höhe von € 235.000,00
- Für diese Investition wurde eine NAFES-Förderung in Höhe von € 100.000 beantragt.
- Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von der Gemeinde getragenen Investitionskosten nicht an den Nahversorger oder Dritte weiterverrechnet oder in anderer Form kompensiert werden dürfen. Ausnahmsweise davon ausgenommen sind Mietvereinbarungen über den Investitionsgegenstand, aus dem die Gemeinde innerhalb von 10 Jahren bis maximal 35 % den von ihr getragenen Investitionskosten unverzinst refinanziert.
- Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass jede sonstige Form der Weiterverrechnung der von ihr getragenen Investitionskosten (außer der obig genannten Mietvariante) der NAFES Förderrichtlinie widerspricht und zur Rückforderung der Förderung führt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 4: Grundsatzbeschluss – Übernahme Postpartner

In Vorgesprächen zum Projekt Nahversorger wurde auch über den Übergang des Postpartners von der Gemeinde an die Fa. Pfeffer diskutiert. Es gibt dazu Vorteil wie auch Nachteile.

Vorteile: z. B. die Öffnungszeiten, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes;

Nachteile: z.B. die Autorität Gemeinde-Postpartner, Vertrauensverhältnis im Sparbereich;

Nichtsdestotrotz soll der Postpartnerbetrieb nach Fertigstellung des Um- bzw. Neubaus, spätestens jedoch mit 01.01.2014 an den Sparmarkt (Fa. Pfeffer) übergehen.

Diese Verpflichtung soll in einer Klausel im Mietvertrag festgehalten werden.

Diskussionsredner: Markus Grohs, Johann Haberl.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, mit Fertigstellung des Um- u. Neubaus spätestens aber mit 01.01.2014 den Postpartnerbetrieb von der Gemeinde an den Nahversorger Fa. Pfeffer zu übergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (15 Stimmen dafür; 1 Stimme dagegen – GGR Christian Kitzwögerer; 1 Stimme Enthaltung – GR Johann Fink).

Punkt 5: Darlehensaufnahme – PV Anlagen

Sachverhalt: Um die Finanzierungen der im aoH vorgesehenen Errichtung von PV-Anlagen zu gewährleisten ist eine Darlehensaufnahme (€ 190.000,00 im Bereich ABA und € 110.000,00 im Bereich WVA) notwendig. Es wurden 5 Kreditinstitute eingeladen Anbote in 2 Varianten (Variante 1 – 3 Monats-Euribor, Variante 2 – 6 Monats-Euribor) vorzulegen.

Verwendungszweck: Errichtung PV-Anlagen im Bereich ABA und WVA

Darlehenshöhe: Gesamt € 190.000,00 (ABA) und € 110.000,00 (WVA)

Laufzeit: 10 Jahre

Fälligkeit – Tilgung und Zinsen: beginnend jeweils nach Bedarf – ab dem 4. Quartal 2012, je nach Variante Halbjahresraten jeweils am 01.06. und 01.12. bzw. Vierteljahresraten jeweils am 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12 eines jeden Jahres.

Sicherheiten: Es sind von keiner Bank Sicherheiten angegeben.

Variante 1 (3 Monats-Euribor)
Wert Aufschlag Effektiv

Variante 2 (6 Monats-Euribor)
Wert Aufschlag Effektiv

Raika Loosdorf	nicht angeboten			0,537 %	1,390 %	1,927 % mindestens jedoch 1,875 %
Sparkasse NÖ	nicht angeboten			0,537 %	1,500 %	2,037 % mindestens jedoch 2,5 %
Hypo NÖ	0,278 %	1,370 %	1,648 %	0,537 %	1,180 %	1,717 %
Volksbank NÖ	nicht angeboten			nicht angeboten		
Bank Austria	0,278 %	1,3 %	1,578 %	0,537 %	1,250 %	1,787 %

Die Darlehensaufnahme soll nach den 6 Monats-Euribor erfolgen.

Diskussionsredner: Alois Linauer, Johann Fink.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen zur Finanzierung der Errichtung von PV-Anlagen nach Variante 2 (6 Monats-Euribor) bei der Hypo NÖ mit einem Aufschlag in Höhe von 1,180 % aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6: Auftragsvergaben: a) Drucksteigerung u. Brunnensanierung Himberg

- a) Drucksteigerung Himberg – Sachverhalt: GGR Christian Kitzwögerer berichtet über notwendige Maßnahmen zur Drucksteigerung für die WVA Gansbach, das es immer wieder zur Problemen in Teilbereichen von Gansbach kommt, bzw. einer unbedingt erforderlichen Brunnenuntersuchung mit Brunnenregenerierung. Dieser Tiefbrunnen in Hessendorf ist rd. 50 m tief und seit mehr als 20 Jahren in Betrieb. Derartige Brunnen sollten jedoch in einen wesentlich kürzeren Zeitraum überprüft werden um einen Leistungsabfall, im schlimmsten Fall ein versiegen, zu vermeiden.

1. Anbot für die Drucksteigerung:

- Fa. Xylem Water Solution Austria GmbH – maschinelle Ausrüstung € 17.413,50 (Beinhaltet 2 Hydrovar Pumpen, Sicherheitsventil u. nötiges Zubehör). Die lagernden Pumpen von Mauer können leider nicht verwendet werden. Dazu müsste eine Spezialplatte angefertigt werden, wo jedoch die Kosten höher liegen als für eine neue Pumpe.
- Fa. Schubert – elektrische Ausrüstung € 11.138,75 (Beinhaltet die Überwachungsanlage, Alarmierung etc.
- Die Leistungen für Nebenkosten, Planung, Unvorhergesehenes sowie für erforderliche Druckreduzierer belaufen sich auf rd. € 3.500,00 exkl. MwSt.

Die Gesamtkosten für die Drucksteigerung betragen somit exkl. MwSt. rd. 32.000,00.

2. Anbot für die Brunnensanierung:

- Fa. MTA Messtechnik GmbH - € 8.000,00 (Beinhaltet die Brunneninspektion und Brunnenregenerierung, Reinigung der Transportleitungen zum HB Himberg) exkl. MwSt.

Diskussionsredner: Johann Haberl, Alice Stockinger.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge den Einbau der Drucksteigerung und die Brunnensanierung mit Gesamtkosten in Höhe von ca. € 40.000,00 exkl. MwSt. an die angeführten Firmen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7: Förderungen: a) Musikverein Gerolding, b) Katholisches Bildungswerk Gansbach

- a) Musikverein Gerolding – Sachverhalt: Die Vereinstracht, die im Jahre 1967 angeschafft wurde, ist nicht mehr zeitgemäß und auch auf Grund des starken Zuwachses an Jugendlichen in den letzten Jahren wird es notwendig eine neue anzukaufen. Infolge der Mitgliederzahl (48 + 3 Marketenderinnen) entstehen Investitionskosten von ca. € 50.000,00. Die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald wird daher um entsprechende Unterstützung ersucht.

Diskussionsredner: Anna Schrattenholzer, Johann Haberl, Gerald Hochstöger.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, eine Förderung für die Investitionskosten zur Anschaffung einer neuen Tracht in Höhe von 10 % der belegbaren Kosten gemäß Grundsatzbeschluss vom 24.10.2001 zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- b) Katholisches Bildungswerk Gansbach – Sachverhalt: In der Pfarre Gansbach wurde das Katholische Bildungswerk ins Leben gerufen. Dies ist eine öffentlich anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung und anerkannter staatlicher Verein. Für Herbst 2012 sind zwei Bildungsveranstaltungen geplant. Ebenfalls wird es 2013 auch diverse Veranstaltungen geben. Für die geplanten Bildungsaktivitäten wird um eine Subvention in Höhe von € 100,00 für 2012 und € 100,00 für 2013 ersucht.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge für das Katholische Bildungswerk Gansbach eine Förderung von je € 100,00 für das Jahr 2012 und 2013 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Tagesordnungspunkt 8 – Personalaufnahme Schulwart – wird auf Antrag des Bürgermeisters in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

Punkt 8: Personalaufnahme – Schulwart

Dieser TOP wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.



(Bürgermeister)

(Schriftführer)

ÖVP Dunkelsteinerwald
(Engelbert Jonas)

SPÖ
(Gerald Hochstöger)

GRÜNE Dunkelsteinerwald
(Franz Hahn)

FPÖ
(Markus Grohs)
